



Im Irak an die Heimat gedacht

DILLENBURG Weit weg von zu Hause haben sich die Soldaten des Deutschen Einsatzkontingentes in Erbil im Nordirak den Geist von Weihnachten auf ganz besondere Weise bewahrt. Auf ihrem liebevoll improvisierten Weihnachtsmarkt im Feldlager nutzten sie die Möglichkeit, unter den zahlreichen Gästen Spenden für wohltätige Zwecke in der Heimat zu sammeln. Ein Teil des Geldes kommt dem Förderverein der Otfried-Preußler-Schule in Dillenburg zugute. Stabsunteroffizier Sascha M. war es ein großes Anliegen, dem Verein ein Scheck über 1025 Euro übergeben zu können. Die Leit-

idee der Schule: „Grundlage für das tägliche Miteinander ist die gegenseitige Wertschätzung“ könne man mit der Kameradschaft in der Bundeswehr vergleichen. Von daher hoffen die Soldaten aus dem deutschen Einsatzkontingent im Nordirak, der Schule und somit den Kindern eine kleine Freude gemacht zu haben. Sascha M. ist hier in der „Oase“, einer Betreuungseinrichtung für Soldaten in Einsatzgebieten als Verpflegungsunteroffizier eingesetzt. Das Foto zeigt (von links): Oberstleutnant Andreas B., Stabsunteroffizier Sascha M. und Oberstabsfeldwebel Martin S.. (red/Foto: privat)



Westerwaldschule präsentiert ihr Konzept

DRIEDORF Offene Türen in der Westerwaldschule in Driedorf: Mit viel Enthusiasmus und Kreativität haben die Schüler ihre Bildungsstätte vorgestellt. Als Gäste konnten sie Schüler der Klassen vier aus den umliegenden Schulen und deren Eltern begrüßen. In entspannter Atmosphäre bummelten viele Interessierte durch die weitläufigen Schulgebäude und schauten sich an, was die Bildungseinrichtung alles zu bieten hat: Spannende AG-Kurse zu vielfältigen Themen animierten die Besucher, sich sportlich oder künstlerisch zu betätigen, die modernen naturwissenschaftli-

chen Räume waren angefüllt mit Mitmach-Experimenten, bei denen es kräftig knallte und knisterte. Ganz Mutige konnten sogar „echte“ Augen sezieren. Besonderen Anklang fand das Angebot der sogenannten „Schwerpunkt-klassen“, einer Besonderheit der Westerwaldschule: Dort wird der Unterrichtsstoff für die 5. und 6. Klassen wahlweise kreativ, sportlich oder mit Hilfe von Laptops umgesetzt, um den speziellen Neigungen und Kompetenzen der Schüler Rechnung zu tragen und somit den Unterricht interessanter zu gestalten. (red/Foto: privat)

900 Stunden geleistet

BILANZ Odersberg feiert 30. Geburtstag der Jugendfeuerwehr

GREIFENSTEIN-ODERSBERG In der Hauptversammlung der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins hat Uwe Klees als Wehrführer und 1. Vorsitzender von zurzeit 16 Aktiven berichtet.

2017 fanden 24 Übungen statt. Die Aktiven verwen-

den 900 Stunden Freizeit für die Allgemeinheit. Die Odersberger hatten drei Einsätze, darunter ein Brand im Arborner Wochenendgebiet.

Sven Schäfer (Jugendwart) berichtete vom anstehenden 30-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr. Dominik Bechtum wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert und für 25 Jahre im Verein

wurde Jürgen Hipper geehrt. ■ Wahlen: Die Vorsitzenden Klees und Klaus Holler sind wiedergewählt, ebenso Kassiererin Kerstin Blecker und Schriftführer Manuel Tropp. Lutz Winkler und Bernd Fuhrländer sind Beisitzer.

■ Termine: 9. Februar Faschingsfeier, 11. Februar Kinderkarneval und 22. bis 24. Juni Kirmes. (red)



Standen im Mittelpunkt (v. l.): Uwe Klees, Kerstin Blecker, Stefan Kocher (Gemeindebrandinspektor), Dominik Bechtum, Mario Becker, Bernd Fuhrländer, Lutz Winkler, Manuel Tropp und Klaus Holler. (Foto: Feuerwehr)



Dritter Platz für Herborner Bogenschützen

HERBORN Mit einem dritten Platz in der Mannschaftswertung und Silber für Leon Neumann bei den Junioren, kehren die Bogenschützen der Comeniusschule Herborn (CSH), Leon Pfeiffer, Justin Schmidt, Leon Neumann, Philipp Bastian, Leo Gabriel und Hannah Schmidt (Foto von links) von einem Wettkampf in Groß-Gerau zurück. Nach dem Einschießen folgten die Wertungsserien oder besser gesagt Wettkampfpässen. Jeder schoss im ersten Durchgang 60 Pfeile in 20 Pässen zu je drei Pfeilen. Nach einer halbstündigen Pause ging es dann zum zweiten Durchgang, in dem er-

neut 60 Pfeile geschossen wurden. Da das CSH Archery Team ausschließlich Blankbogen schießt, hatten die Sportler bei der Wertung einen kleinen Wettbewerbsnachteil. Sie mussten gegen die Visierschützen antreten. Trotz dieser nicht optimalen Voraussetzungen gelang es der Juniorenmannschaft (Leon Pfeiffer, Philipp Bastian und Leon Neumann), den dritten Platz mit 807 Ringen in der Mannschaftswertung zu erzielen. Die Schüler nutzten die Gelegenheit und knüpften Kontakte zu anderen Mannschaften und dem Landestrainer Jugend Bogen. (red/Foto: privat)